



## **Mit Spaß dabei bleiben. Musikästhetische Erfahrungen aus der Perspektive der Forschung, Essen 2003**

Nicolai Petrat, Renate Kafurke, Karla Schöne (Hrsg.)

### Kurzbeschreibung

Themenstellung: Instrumental- und Musikpädagogen stehen heute vor neuen Herausforderungen. Es ist schwierig geworden, den Unterricht zeitgemäß durchzuführen. Das liegt insbesondere daran, dass sich nicht nur das Freizeitverhalten der Schüler, sondern damit auch die Art der Musikrezeption sowie die Einstellung zur Musik und zum eigenen Musikmachen geändert haben. Am „Spaß“, sich privat mit Musik zu beschäftigen, hat sich allerdings nichts geändert. Musikhören und Musikmachen haben bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Freizeitwert. Die Diskrepanz zeigt, dass in der pädagogisch animierten Musikvermittlung im Unterricht dringend Handlungsbedarf besteht. Denn zwischen ihr und individuell zu Hause präferierter Musik besteht offenbar kein Konsens mehr. Vor diesem Hintergrund hat der „Spaß“ in der Musik durchaus positive Perspektive, wenn sie auf jenen musikalischen Enthusiasmus gelenkt wird, den Schüler heute in den Unterricht prinzipiell mitbringen. Prämisse dieses Buches ist, dass der Spaß letztlich aus starken ästhetischen Motiven bzw. individuellen ästhetischen Erfahrungsmomenten resultiert. Langfristige musikalische Lernprozesse aufrechtzuerhalten, Schüler also quasi „mit Spaß dabei bleiben zu lassen“, müsste demzufolge bedeuten, den Aspekt der ästhetischen Erfahrung im Bereich der Schulmusik und des Instrumentalunterrichts viel mehr in den Vordergrund zu stellen und nach geeigneten Perspektiven und Konzeptionen Ausschau zu halten, diesen Aspekt auch tatsächlich in der Unterrichtspraxis realisieren zu können.